

DER HÄCHLER

News der Hächler-Gruppe | Ausgabe Nr. 5-2017/November

Bau, Umwelt und Immobilien

**Tunnelreinigung
im Uetliberg**

Zukunft

**Welche Berufe
bilden wir aus?**

Wir über uns

Traumjob mit 70



Jung und Alt

Liebe Leserinnen und Leser

Vor einiger Zeit kam eine herausragende Meldung aus Abu Dhabi: Das Schweizer Team erhielt bei den Berufsweltmeisterschaften* 20 Medaillen und wurde mit diesem Ergebnis Vizeweltmeister. Dieser Erfolg kann nicht hoch genug bewertet werden, denn nur China schnitt besser ab, und deren Teammitglieder sollen über viele Jahre ausschliesslich auf diesen Wettbewerb vorbereitet worden sein.

Die Teilnehmenden aus der Schweiz haben eine normale Berufsausbildung absolviert und sich mehrheitlich in der Freizeit für diesen Event fit gemacht. Das ist eine Auszeichnung erster Güte für die Qualität der Berufsausbildung in der Schweiz. Vielleicht liest ein Teilnehmer diesen Artikel und deshalb im Namen der Hächler-Gruppe: Herzlichen Glückwunsch – ganz stark!

Einzig die karge Berichterstattung und Wertschätzung in den Medien hat mich enttäuscht. Man stelle sich die Meldungen vor, wenn die hoch bezahlten Fussballprofis der Schweizer Nati Vizeweltmeister geworden wären. Die Medien hätten tagelang über kein anderes Thema berichtet. Und über eines sind wir uns sicher einig: Der Titel bei der Berufsweltmeisterschaft ist für die Zukunft der Schweiz viel bedeutender als ein Titel beim Fussball – oder?

Wie auch immer, die herausragende Leistung der jungen Berufsleute kann uns positiv stimmen. Sie sind die Grundlage, dass die Schweizer Unternehmen auch in Zukunft im internationalen Wettbewerb bestehen können. Trotz diesem grossartigen Ergebnis dürfen wir die Augen vor einer schwierigen Entwicklung nicht verschliessen. Die Geburtenraten sind in den letzten 50 Jahren zurückgegangen, und damit nimmt die Zahl an qualifizierten Mitarbeitenden in den nächsten Jahren stufenweise ab. Für uns heisst das: Wir setzen auf die Jugend, vergessen aber unsere erfahrenen Mitarbeitenden dabei nicht. Wir stellen fest, dass heute viele unserer hervorragenden Fachleute im Pensionsalter noch jung, leistungsfähig und hoch motiviert sind. Warum sollen wir diese wegschicken, wenn sie gar nicht wollen? Ein Trend zeichnet sich bei uns ab: Die Verantwortung wird rechtzeitig an die Jüngeren abgegeben, das Arbeitspensum der älteren Generation wird reduziert, und weiter geht's mit weniger Druck, aber mit viel Erfahrung.



Bei der Hächler-Gruppe arbeiten aktuell acht Personen im Rentenalter und bringen hervorragende Ergebnisse. Es gibt immer wieder Situationen, bei denen wir mehr als froh sind, auf deren Ruhe und Erfahrung zurückgreifen zu können.

Sie sehen, es braucht beides: junge Berufsweltmeister, die vor neuen Ideen sprühen, und ältere Mitarbeitende, die ihre Erfahrungen miteinbringen. Lesen Sie dazu unser Interview mit Jürg Meier auf Seite 7. Jürg Meier ist kürzlich 70 geworden und ist, nach wie vor, ein enorm wichtiger Bestandteil unseres Teams.

Joachim Lorch
Vorsitzender der Gruppenleitung

**Die 44. World Skills Competitions (Berufsweltmeisterschaften) fanden im Oktober 2017 in Abu Dhabi statt. 1200 junge Teilnehmende aus aller Welt traten an, um sich mit den Besten ihres Berufes zu messen. Mehr Infos zum Event und zum Schweizer Team unter www.swiss-skills.ch*

Bürgler machts.

Das Wettinger Bauunternehmen Bürgler AG hat seit diesem Herbst einen neuen Werbeauftritt. Ob grosse oder kleine Projekte rund um Umbau, Renovation und Modernisierung lautet die klare Antwort: Bürgler machts. Nebst Inseraten in regionalen Medien fährt nun auch ein RVBW-Bus mit einem der neuen Sujets durch die Gegend.



Kundenfeedback

Nach jedem Auftrag versenden wir unseren Auftraggebern ein Feedback-Formular. Besonders gute oder negative Meldungen werden an die verantwortlichen Kadermitarbeitenden weitergeleitet. Bei kritischen Punkten kontaktieren sie die Bauherrschaft, besprechen die Situation und legen allfällige Massnahmen fest. Lob wird selbstverständlich den entsprechenden Mitarbeitenden weitergegeben.

Bewertung 1. Januar 2017 bis 31. August 2017
508 Rückmeldungen, Hächler-Gruppe gesamt

- Waren Sie zufrieden mit unserer Beratung?
- Wie beurteilen Sie die Organisation während der Arbeitsausführung?
- Wie beurteilen Sie die Qualität unserer Arbeit?
- Haben wir unsere Terminvereinbarungen eingehalten?
- Wir wurden Sie über evtl. Veränderungen/ Verschiebungen orientiert?
- Wie verhielten sich unsere Mitarbeiter am Ausführungsort (Freundlichkeit, Umgang usw.)?
- Wie präsentierte sich der Einsatzort (Ordnung, Sauberkeit usw.)?
- Werden Sie uns weiterempfehlen?

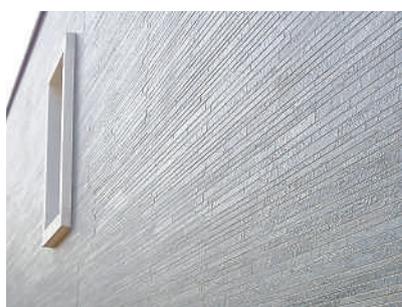
	gut/ja	mittel	schlecht/nein
Waren Sie zufrieden mit unserer Beratung?	94%	5%	1%
Wie beurteilen Sie die Organisation während der Arbeitsausführung?	92%	7%	1%
Wie beurteilen Sie die Qualität unserer Arbeit?	96%	4%	0%
Haben wir unsere Terminvereinbarungen eingehalten?	94%	5%	1%
Wir wurden Sie über evtl. Veränderungen/ Verschiebungen orientiert?	86%	11%	3%
Wie verhielten sich unsere Mitarbeiter am Ausführungsort (Freundlichkeit, Umgang usw.)?	97%	3%	0%
Wie präsentierte sich der Einsatzort (Ordnung, Sauberkeit usw.)?	95%	5%	0%
Werden Sie uns weiterempfehlen?	96%	3%	1%

Keramikfassade

Das Titelbild zeigt eine Vollkeramikfassade, welche die Bürgler AG Bauunternehmen, in Zusammenarbeit mit der Hächler Plattenabteilung, an einem Einfamilienhaus realisieren durfte. Fens-tereinfassungen aus Glasfaserbeton, verschiedene ECKelemente und die Keramikfassade geben dem Haus eine imposante Erscheinung.



www.buerglerag.ch



Tunnelreinigung im Uetliberg

Die Franz Pfister AG ist spezialisiert auf Kanalreinigung und Flächeninstandhaltung. Die Reinigungstechnik wird laufend perfektioniert und wird den neuen, steigenden Herausforderungen angepasst. Seit diesem Herbst hat die Franz Pfister AG ein neues Tunnelreinigungsfahrzeug, das intern entwickelt und aufgebaut wurde.



Ein Reinigungsgerät im Einsatz.

Der erste Einsatz des neuen Tunnelreinigers war die Reinigung einer Röhre des Uetlibergtunnels (A3, Zürcher Westumfahrung). Unterwegs waren, nebst dem neuen Fahrzeug, ein weiterer Tunnelreiniger und Spezialfahrzeuge (Vorsprayer, Lampenreiniger, Strassenwaschwagen).

Die Reinigungsmaschinen fassen zwischen 8000 und 12000 Liter Wasser. Bei jedem dritten Hydranten (alle 900 Meter) werden sie wieder mit Wasser betankt. Die Wände im Portalbereich (Tunneleingang) und beim Überfahrkreuz* sind höher zu reinigen. Hier kann die neue Maschine mit der Höhenverstellfunktion ihren Vorteil ausspielen.

Ein Zusatzaufwand war, dass aufgrund des Überfahrkreuzes die beiden Maschinen im Tunnel einmal gewendet werden mussten, damit alle Wände gereinigt werden konnten.

Der Uetlibergtunnel ist fast viereinhalb Kilometer lang, für die Reinigung einer Röhre benötigten wir siebeneinhalb Stunden. Solche Tunnelreinigungen können wegen der viel befahrenen Strasse nur nachts erfolgen.

Die Franz Pfister AG reinigt nebst den Uetlibergtunnel weitere ca. 300 Kilometer Tunnel jährlich in der Schweiz und in Luxemburg. Darunter auch den Gubrist- und den Gotthardtunnel. Ein sauberer Tunnel erhöht klar die Sicherheit (bessere Sicht durch hellere Wände) und verbraucht bis zu 30% weniger Strom, da die Beleuchtung nicht so stark eingestellt werden muss (Licht reflektiert an den Wänden).

Manfred Kreuzer, Leiter Technik

*Überfahrkreuz: Verbindung im Tunnel von einer Röhre zur anderen. Die Tore innerhalb des Tunnels können geöffnet werden, und der Verkehr kann bei Bedarf mittel Lichtsignalen in die andere Röhre geführt werden.

Das neuste Tunnelreinigungsfahrzeug

Seit diesem Herbst ist der neuste Tunnelreiniger der Franz Pfister AG in Betrieb. Manfred Kreuzer, Leiter Technik, hat die Aufbauelektrik entwickelt und aufgebaut.

Der Vorbau für den Kran hängt an Konsolen, welche durch einen Partner speziell für dieses Gerät entwickelt wurde. Den Bürstenteil haben wir in unserer Werkstatt aufgebaut. Eine zusätzliche Funktion ist, dass der Bürstenteil gekippt werden kann. Das ermöglicht uns, Höhen zwischen 2,5 und 5,6 Meter stufenlos und ohne Absetzen zu reinigen.

Der Wassertank fasst 12000 Liter. Durch die neue Fahrzeugbauart ist die Maschine einen Meter kürzer als die Vorgänger und kann bei abgeladenem Kran unter drei Metern Höhe bewegt werden.



Neu mit Charme

Die Abteilung Hoch- und Tiefbau der Hächler AG Bauunternehmen darf in Baden ein grosses und spezielles Einfamilienhaus realisieren. Es wird ein Bau mit Individualität, das eine gute Planung und Präzision erfordert.

Ein Neubau an zentraler Lage und dazu am Hang ist immer eine Herausforderung. Zudem gibt es einige Besonderheiten, die dem Haus eine einzigartige Note geben.

Ovaler Treppenaufgang und Gewölbedecke

Das Treppenhaus im dreistöckigen Haus wird oval. Zusammen mit unserer Abteilung Holzbau, welche die Schalung vorgefertigt hat, haben wir das Treppenauge erstellt. In der mittleren Ebene wurde, ebenfalls in Zusammenarbeit mit unserer Zimmererei, eine Gewölbedecke erstellt. Das gibt dem Wohnraum ein besonderes Ambiente.

Isolierter Backstein

Die Fassade wurde mittels Einsteinsmauerwerk erstellt. Das Mauerwerk ist mit einem Dämmstein erstellt, der mit speziellen Stoffen gefüllt ist. Dieser ist 42,5 cm breit und wird nicht mit Langzeitmörtel, sondern mit Kleber aufgemauert. Man erreicht damit einen besseren Dämmwert als bei herkömmlichen Wärmedämmungsmethoden.

Aussenbild

Eine weitere spezielle Arbeit waren der Einbau von vorgefertigten Betonelementen in die Decke und Brüstungen auf der Terrasse. Charme gewinnt dieser Bau durch das Sichtmauerwerk (Klinkerfassade).

Für den Neubau musste das vorherige Haus abgerissen werden. Doch die schöne, alte Hauswand (Bruchsteinmauer) bleibt und wird optimal in das Gesamtbild integriert.

Es war einmal mehr ein sehr interessanter und anspruchsvoller Auftrag. Es freut uns, dass wir dieses Projekt realisieren durften.

Johann Nigg, Bauführer

Projektinfos

Haupttätigkeiten: Baumeisterarbeiten

Bauführer: Johann Nigg

Polier: Markus Suter

Projektdauer: 6,5 Monate



(oben links) Die Schalung für den ovalen Treppenaufgang. (unten links) Der Treppenaufgang betoniert. (rechts) Treppenaufgang: Sicht von unten.



Das Sichtmauerwerk nimmt Formen an.



Die Brüstungen auf der Terrasse.

Plattform für Lehrstellensuche

Seit diesem Jahr publizieren wir unsere Lehrstellenanzeigen auch online. Unsere Personalabteilung hat sich für eine Plattform entschieden, die auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler eingeht.

Innerhalb der Hächler-Gruppe bieten wir jedes Jahr sieben bis acht neue Lehrstellen an. Die Schülerinnen und Schüler können sich auf unterschiedliche Weise (Verbände, Berufsmessen, usw.) Informationen zu den zahlreichen Berufen einholen.

Vor allem aber bewegen sich die jungen Leute online. Gerade deshalb haben wir nun unsere Lehrstellenangebote auch auf einer Berufswahl- und Lehrstellenplattform publiziert, die zurzeit als eine der grössten Lehrstellenbörse der Schweiz gilt.

Grazia Ganci

The screenshot shows a search interface for apprenticeships. At the top, there are filters for 'BERUF' (Maurer/in EFZ), 'ORT' (Baden), and 'LEHRBEGINN' (Alle). Below the filters, it indicates '33 Lehrstellen gefunden (Umkreis: 20 km)'. A button 'Diese Suche als Abo speichern' is visible. The results list three entries:

Logo	Beruf	Unternehmen	Ort	2018	2019
BURGLER	Maurer/in EFZ	Bürgler AG Bauunternehmen	Wettingen	●	●
Hächler Bauunternehmen	Maurer/in EFZ	Hächler AG Bauunternehmen / Hoch- und Tiefbau	Wettingen	●	●
#WANNER#	Maurer/in EFZ	Wanner AG	Regensdorf	●	●

Lehrstellensuche auf yousty.ch (screenshot)

Welche Berufe bilden wir aus?

Maurer/Maurerin EFZ

Als Maurer erstellt man Neubauten, und man trägt dazu bei, dass Bauwerke ihren Wert behalten. Auch das Sanieren und Restaurieren sind wichtige Aufgaben. Bei allen Aufgaben gilt es, Ausführungspläne mit traditionellem Handwerk und modernsten Maschinen und Geräten umzusetzen. Man ist oft im Freien tätig – auch bei Regen, Kälte oder Hitze – und manchmal in grosser Höhe.

Entwässerungstechnologe/-technologin EFZ

Entwässerungstechnologen sind hauptsächlich in der Reinigung, Entleerung, Inspektionen und Sanierung von Entwässerungsanlagen im privaten und öffentlichen Bereich tätig. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Siedlungsentwässerung und zum Erhalt sowie zum reibungslosen Funktionieren von Entwässerungskanälen (Schächte, Kanäle, Leitungen und Rohre).

Schreiner/Schreinerin EFZ

Schreiner stellen Einzelmöbel und Innenausbauten her und befassen sich mit Furnier, Beschichtungs- und Belegungsarbeiten, Oberflächenbehandlung und der Montage. Man arbeitet mit Holz und vielen anderen Materialien, benützt, wartet und programmiert Maschinen, erstellt Zeichnungen und Pläne, organisiert Arbeitsabläufe, führt Montagen durch und berät Kunden.

Zimmermann/Zimmerin EFZ

Zimmerinnen und Zimmermänner sind Fachleute für Holzbauwerke aller Art. Sie richten Dachstühle auf, bauen Holzhäuser, Scheunen, fertigen Brücken und Fassaden. Sie konstruieren Treppen, Türen und Tore, täfern Wände und Decken, verlegen Böden, isolieren Wände und Dächer. Je nach Verwendungszweck wählen sie ein geeignetes Holz und verarbeiten es weiter bis zum Endprodukt.

Kaufmann/-frau EFZ

Kaufleute erledigen unterschiedliche Aufgaben in der Administration und Verwaltung. Man ist im Tagesgeschäft eingebunden, koordiniert Projekte und Abläufe, berät Kunden und leitet Informationen an die zuständige Stelle weiter, man beherrscht diverse Kommunikationsmittel, steht per E-Mail oder Telefon mit Kunden, Lieferanten und Mitarbeitenden in Verbindung und übernimmt selbständig diverse administrative Aufgaben. Nebst Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit, zählen auch Organisationstalent und Teamfähigkeit.

Informationen: bauberufe.ch, [VSSM Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten](http://VSSM), berufsberatung.ch, [ksv Kanal-Sanierungs-Verband](http://ksv), [advk Ausbildungsdachverband der Kanalunterhaltsbranche](http://advk), [kfmv Kaufmännischer Verband](http://kfmv) und yousty.ch

Traumjob mit 70

Jürg Meier kam Anfang 1999 in die Firma Hächler-Reutlinger AG und arbeitete als Disponent im Kanalunterhalt. Bereits nach einem Jahr wurde er zum Abteilungsleiter befördert. In dieser Funktion blieb er bis zu seiner Pensionierung. Rechtzeitig übergab er seinen Chefposten an einen Jüngeren. Seitdem betreut Jürg Meier in einem Teilpensum die Kunden in den Bezirken Bülach sowie Dielsdorf und steht unseren jüngeren Mitarbeitenden mit seiner Erfahrung zur Seite. Es profitieren alle davon: die Mitarbeitenden, die Kunden und er selbst.

Jürg Meier, Sie hätten im Jahr 2011 «so richtig» in den Ruhestand gehen können. Was war ausschlaggebend, nicht ganz aufzuhören?

In den Jahren bei der Hächler-Reutlinger AG konnte ich mein Wissen einsetzen, erweitern sowie ein wertvolles Netzwerk aufbauen. Damit dieses Wissen nicht verloren geht, war es wichtig, meine Nachfolge frühzeitig zu regeln und vorzubereiten. Die Geschäftsleitung hat mir dann den Vorschlag gemacht, in einem Teilzeitpensum meine grossen Kunden zu betreuen und unsere weniger erfahrenen Mitarbeitenden noch einige Zeit zu begleiten.

Hat das nicht Ihre gesamten Pensionspläne durcheinandergebracht?

Ich habe viel Herzblut während all meiner Arbeitsjahre eingesetzt und geniesse jetzt einen richtigen Traumjob: Ich kann von zu Hause aus arbeiten und meine Zeit selber einteilen. Ich spüre weiterhin grosses Vertrauen meiner Kolleginnen und Kollegen, unserer Kunden und der Geschäftsleitung. Mein Rat wird geschätzt. Ich arbeite aber nur so viel, dass ich mir alle meine Wünsche, die ich an den Ruhestand habe, trotzdem erfüllen kann.

Was sind derzeit Ihre Haupttätigkeiten?

Ich unterstütze meine Kollegen bei komplizierten Offerten und begleite solche Baustellen auch während der Ausführung. Bei Engpässen in der Freizeit helfe ich im Büro aus und mache dann alles von A-Z.

Sie sind jetzt 70 Jahre alt. Wie lange möchten Sie den Job noch machen?

Ich bin gesund und fit. Es ist mir aber klar, dass ich das nicht mehr ewig machen werde. Es freut mich aber natürlich sehr, dass ich immer noch willkommen bin und meine Unterstützung gefragt ist. Was nützt wertvolles Know-how im Wohnzimmer, wenn es nicht genutzt wird?

Haben Sie noch einen speziellen Traum für die Zeit, wenn Sie wirklich pensioniert sind?

Ich werde dann meine Tochter und meine Enkelkinder für längere Zeit besuchen. Sie wohnen in Dubai.

Interview: Grazia Ganci



«Was nützt wertvolles Know-how im Wohnzimmer, wenn es nicht genutzt wird?» – Jürg Meier, Kundenberater bei der Hächler-Reutlinger AG.

Wir gratulieren herzlich:

35-Jahr-Jubiläum

23.08.2017 **Brigitte Steimer**, Hans Hächler Verwaltungs AG

20-Jahr-Jubiläum

01.11.2017 **Joachim Lorch**, Hans Hächler Verwaltungs AG

15-Jahr-Jubiläum

07.10.2017 **Aurelio Napolitano**, Hächler AG Bauunternehmen / Hoch- und Tiefbau

01.11.2017 **Leeford Emmanuel Acquaye**, Hächler-Reutlinger AG

01.11.2017 **José Manuel Tomas**, Wanner AG / Bau

01.11.2017 **Hüseyn Turan**, EX TEAM AG Kanalservices

10-Jahr-Jubiläum

01.10.2017 **Haxhi Hasani**, Wanner AG

01.10.2017 **Mauro Montevioni**, Franz Pfister AG

01.11.2017 **Manuel Da Cruz-Araujo**, Wanner AG / Fassaden

5-Jahr-Jubiläum

01.10.2017 **Domenico Mariano**, Bürgler AG Bauunternehmen

01.10.2017 **Pascal Müller**, Franz Pfister AG

Zur Geburt

30.10.2017 **Elio Manilo**, Sohn von Nina und Pascal Röthlisberger

Pensionierungen

Rinaldo Ineichen

Mäder AG Bauunternehmen



31 Jahre lang arbeitete Rinaldo Ineichen als Polier bei der Mäder AG. Er ist ein aktiver Mensch und wird seine lebensfrohe Art auch als Pensionär beibehalten. Er hat nun mehr Zeit mit seiner Familie, wird weiterhin täglich mit dem Hund spazieren, Wandertouren unternehmen und geht seinem Hobby, dem Bowling, intensiver nach. Geplant ist, dass er im nächsten Jahr in die Staaten zu einem Bowling-Turnier reist. Trotz aller Aktivitäten: Aufs Ausschlafen freut er sich auch sehr.

Jesus Amil Rodriguez

Hächler AG Bauunternehmen

Jesus Amil Rodriguez kam im Jahre 1993 zu uns und arbeitete als Kranführer. Herr Rodriguez befindet sich auf einer längeren Spanienreise und konnte deshalb nicht interviewt werden. Wir werden in der nächsten Ausgabe über seine Pläne berichten.

Die Unternehmen der Hächler-Gruppe

Immobilien:

Hächler

Immobilien

Finanzen und Administration:

Hächler

Verwaltung

Bau:



Umbau und Renovation
Fassadenbau
Kundenarbeiten



Historische Bauten
Umbau und Renovation

Hächler

Bauunternehmen

Hoch- und Tiefbau
Umbau und Renovation
Holzbau
Schreinerei
Plattenbeläge
Kundenarbeiten



Umbau und Renovation
Kundenarbeiten

„WANNER“

Umbau und Renovation
Fassaden
Kundenarbeiten
Betonsanierung

Umwelt:



Kanalunterhalt
Kanalinspektion



Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Flächenreinigung
Tunnelreinigung

Kanal total

Hächler-Reutlinger

Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Kanalsanierung

Kanal total

Rohrrenova

Kanalsanierung

Kanal total

Widmer

Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Kanalsanierung

Hächler

Umwelttechnik

Impressum

«Der Hächler» versorgt Mitarbeitende, Kunden, Geschäftspartner und weitere Interessierte mit News von der Hächler-Gruppe. Auflage: 5500 Exemplare, Erscheinungsweise: 6 Ausgaben pro Jahr, Marketing und Redaktion: Grazia Ganci, grazia.ganci@haechler.ch, Telefon: 056 438 05 64, Hächler-Gruppe, Tägerhardstrasse 118, 5430 Wettingen, info@haechler.ch, www.haechlergruppe.ch